

Ressort: Gesundheit

WHO liefert medizinische Notfallvorräte nach Nordkorea

Pjöngjang, 15.09.2016, 18:59 Uhr

GDN - Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sorgt nach heftigen Überschwemmungen in den nördlichen Regionen Nordkoreas für die medizinische Notfallversorgung von 260.000 Menschen. Viele Gesundheitseinrichtungen seien beschädigt oder zerstört worden, sagte WHO-Repräsentantin Poonam Khetrpal Singh am Donnerstag.

Die Verfügbarkeit von Medizin sei deswegen in den betroffenen Regionen stark eingeschränkt. Kinder, Schwangere, Behinderte und alte Menschen seien im Moment am meisten hilfsbedürftig. Die gelieferten medizinischen Notfallvorräte sollen für circa drei Monate reichen. In Nordkorea waren am Wochenende nach Angaben des UN-Büros für Nothilfe koordinierung (OCHA) mindestens 133 Menschen bei Überschwemmungen ums Leben gekommen. Ausgelöst wurden die Überschwemmungen von Regenfällen, die ein Taifun mit sich gebracht hatte. Der tropische Wirbelsturm "Lionrock" hatte zuvor bereits in Japan für Überschwemmungen gesorgt, mehrere Menschen kamen ums Leben. Am Dienstag hatte das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) bekanntgegeben, dass es Nostrationen für mehr als 140.000 Menschen in die betroffenen Regionen Nordkoreas geliefert hatte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78066/who-liefert-medizinische-notfallvorräte-nach-nordkorea.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619